

Dr. Friedmar Fischer

**Fischer - Rechner zur
Ermittlung der Versorgungspunkte
der Zusatzversorgung
incl.
einer „fiktiven“ Punkterente**

**Booklet
zur Anleitung und zum Verständnis**

© Friedmar Fischer, 75446 Wiernsheim
Juli 2013

Ich gestatte die Wiedergabe bzw. den Hinweis auf dieses Dokument bzw. meine Webseite (<http://www.startgutschriften-arge.de>) sowie auf die in ihm enthaltenen Daten, sofern die Quelle angegeben wird.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Einleitung	5
2. Fiktiver Punkterentenrechner	6
2.1. Schritt-für-Schritt-Vorgehen	7
2.1.1. Arbeitsblatt „Eingabe“	9
2.1.2. Arbeitsblatt „VP-real“	11
2.1.3. Arbeitsblatt „VP-fiktiv“	14
Quellenverzeichnis	15

Vorwort

Renteninformationen oder –bescheide, von der gesetzlichen Rentenversicherung oder von der Zusatzversorgungskasse des öffentlichen Dienstes erstellt, sind für viele Menschen ein Buch mit sieben Siegeln. Die zugrunde liegenden Gesetze bzw. Tarifverträge und Satzungen der Zusatzversorgung sind für Nicht-Juristen kaum verständlich. Dann kommt Ende des Jahres 2001 das Ende der alten komplexen Zusatzversorgungssatzung der VBL (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder), VBLS a.F., und sie wird durch eine neue Satzung, VBLS n.F., ersetzt. Das ist auch eine Konsequenz aus Verfassungsgerichtsurteilen aus den Jahren 1998 und 2000.

Zusatzversorgungskassen, Verbandsjuristen, Arbeitsgeberverbände des öffentlichen Dienstes, Gewerkschaften können mit ihrem jeweiligen selektiven Informationsverhalten oft nicht den Verständnisknoten bei Betroffenen, deren Anwälten oder auch bei Richtern auflösen:

Betroffene Pflichtversicherte der Versorgungskassen haben Fragen gestellt:

- Gibt es außerhalb der technischen Möglichkeiten der Zusatzversorgungskassen für Betroffene, deren Anwälte, Sachverständige und Richter unabhängige Handwerkszeuge zur eigenen, schnellen Nachprüfung von Startgutschriften, Zuschlagsberechnungen, Fiktivberechnungen?
- Wie werden eigentlich die Startgutschriften (rentenfern oder rentennah) konkret berechnet? Dazu gibt es verständliche Literatur **[Ref. 1]**.
- Wie ermittelt man konkret Zuschläge zur bisherigen Startgutschrift?
- Bei den früheren Klageverfahren gegen die Startgutschrift mussten die Zusatzversorgungskassen dem Gericht sogenannte Fiktivberechnungen vorlegen. Wenn man selbst nicht geklagt hat, kann man dennoch diese Fiktivberechnungen durchführen?
- Was wäre eigentlich im konkreten Zusatzversorgungsfall, wenn es nur die alten Regelungen der Gesamtversorgung gegeben hätten?
- Was wäre mit der Zusatzversorgungsrente, wenn die Punkterente der neuen Zusatzversorgungssatzung schon zu Beginn der ZVK – Pflichtmitgliedschaft in der Zusatzversorgungskasse gegolten hätte, es also eine sogenannte „fiktive“ neue Punkterente (**NPR**) geben würde?

Für die meisten der gestellten Fragen gibt es im Internet frei verfügbare Programme. Mit ein wenig Konzentration, gutem Willen und einer ausreichenden eigenen ZVK- bzw. DRV/BfA – Versicherungsdokumentation kann man die persönliche Zusatzversorgungssituation mit Excel – Programmen selbst nachprüfen oder nachprüfen lassen.

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

- **Fischer_STG.xls** zur Nachprüfung der rentenfernen Startgutschrift (ggf. mit Zuschlag) [Ref. 2]
- **Fischer_ZV.xls** zur Nachprüfung der Fiktivberechnungen der Zusatzversorgungskassen (incl. der Startgutschrift für rentennahe Pflichtversicherte) [Ref. 3]
- **Fischer_NPR.xls** zur Nachprüfung der Zusatzversorgungspunkte und Berechnung einer fiktiver Punkterente ab ZVK – Versicherungsbeginn [Ref. 4]
- **Fischer_AGV.xls** zur Ermittlung der Zusatzversorgungsrente nach der Alten Gesamtversorgung [Ref. 5]

Der Fischer – Rechner (Fischer_NPR.xls) und diese Bedienungsanleitung möchten beitragen zur eigenen schnellen und von den Zusatzversorgungskassen unabhängigen Überprüfung der Punkterente bzw. auch einer sogenannten fiktiven Punkterente so, als wenn die Punkterente schon zu Beginn der ZVK – Pflichtmitgliedschaft gegolten hätte, und nicht erst ab 2002.

Vielleicht kann der Fischer – Rechner (**Fischer_NPR**) und die Bedienungsanleitung dazu ein wenig Licht in das Dunkel der Berechnungsmechanismen der Punkterente der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes bringen.

Was formal richtig ist und auch nachvollzogen werden kann, muss aber nicht gerecht sein, denn zwischen Recht und Gerechtigkeit gibt es immer wieder große Lücken.

Eine kritische Würdigung der neuen Zusatzversorgung kann man in zwei Studien finden (siehe [Ref. 6] und [Ref. 7]).

Die vorliegende Dokumentation wurde nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt. Irgendeine Einflussnahme auf den Inhalt der Dokumentation fand nicht statt.

Wiernsheim, Juli 2013

Dr. Friedmar Fischer

1. Einleitung

Die Tarifparteien und die VBL haben nie folgende Frage gestellt, geschweige denn diese Frage beantwortet: „Wie hoch wäre die Zusatzrente, wenn es die **neue Punkterente** schon beim Eintritt des pflichtversicherten Angestellten in den öffentlichen Dienst gegeben hätte?“ Diese „fiktive“ Punkterente als eine „Als-Ob-Punkterente“ nach neuem Recht (siehe §§ 7 bis 9 des Altersvorsorgetarifvertrags vom 1.3.2002) liegt aber bei mindestens 100 000 Betroffenen sogar noch mehr oder minder deutlich über (!) der tatsächlichen Zusatzrente.

Das Verfahren dazu ist bereits dem Altersvorsorgeplan 2001 zu entnehmen und ist auch angegeben in einem Buch [Ref. 1].

Tabelle 1: Rentenformel im Punktemodell
(in Anlehnung an Anlage 2 zum Altersvorsorgeplan 2001)

Versorgungspunkte allgemein

= (Jahresentgelt des Versicherten : Referenzentgelt) x Tabellenwert für das Alter des Versicherten im Jahr t *

* Altersfaktor (siehe untenstehende Altersfaktor-Tabelle für Pflichtversicherte A 2)

Versorgungspunkte speziell (bei einem Referenzentgelt von 12.000 € pro Jahr)

= (Jahresentgelt : 12000) x Altersfaktor

= (Monatsentgelt : 1000) x Altersfaktor

= 0,1 % des Monatsentgelts x Altersfaktor

Rentenanwartschaft pro Jahr allgemein

= Versorgungspunkte x Messbetrag

Rentenanwartschaft pro Jahr speziell (bei einem Messbetrag von 4 € pro Jahr)

= Versorgungspunkte x 4 €

= 0,1 % des Monatsentgelts x Altersfaktor x 4 €

= 0,1 % des Monatsentgelts x 4 € x Altersfaktor

= 0,4 % des Monatsentgelts x Altersfaktor

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

Tabelle 2: Altersfaktor-Tabelle für Pflichtversicherte
(siehe Anlage 2 zum Altersvorsorgeplan 2001 und § 8 Abs. 3 ATV) *

Alter**	Altersfaktor	Alter**	Altersfaktor
17	3,1	32-33	je 1,9
18	3,0	34	1,8
19	2,9	35-36	je 1,7
20	2,8	37-39	je 1,6
21	2,7	40-41	je 1,5
22	2,6	42-43	je 1,4
23	2,5	44-46	je 1,3
24-25	2,4	47-49	je 1,2
26	2,3	50-52	je 1,1
27-28	je 2,2	53-56	je 1,0
29	2,1	57-61	je 0,9
30-31	je 2,0	ab 62	je 0,8

*) Berechnungsgrundlage für Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrente nach dem Punktemodell in der Zusatzversorgung für den öffentlichen Dienst

**) Alter = Differenz zwischen dem jeweiligen Kalenderjahr und dem Geburtsjahr

2. Fiktiver Punkterentenrechner

Der Excel – Rechner (**Fischer_NPR.xls**) braucht nur wenige aber korrekte Eingaben. Nur bei korrekten Eingaben werden auch korrekte Ergebnisse herauskommen.

WAS wird benötigt:

- Ein vollständiger Startgutschriftbescheid der Zusatzversorgungskasse (z.B. der VBL), ggf. der Zuschlagsbescheid, Versicherungsnachweise mit Bonuspunkten
- Ein Excel Programm (MS – Excel 2003 oder höher)
- Minimale Zeit für die Eingabe der persönlichen Daten in das Excel-Programm

WAS erhält man als Ergebnis:

- Vollständige nachgerechnete tatsächliche Punkterente bis zum gewünschten Renteneintritt
- Vollständige nachgerechnete „fiktive“ Punkterente für die Gesamtzeit der ZVK – Pflichtmitgliedschaft bis zum gewünschten Renteneintritt

WIE geht man vor, d.h. wie findet man sich zurecht:

- Man folgt der Schritt – für - Schritt-Anleitung.

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

2.1. Schritt-für-Schritt-Vorgehen

Die Excel-**Arbeitsmappe** hat mehrere **Arbeitsblätter**. Mehrere **Arbeitsblätter** sind standardmäßig ausgeblendet. Ein Blatt ist permanent ausgeblendet.

- Titelblatt (standardmäßig **eingeb**lendet)
- **Eingabe** (standardmäßig **eingeb**lendet)
- **VP-real** (standardmäßig **eingeb**lendet)
- VP-fiktiv (standardmäßig **eingeb**lendet)

Blatt „Eingabe“ und „VP-real“ sind die wesentliche und auch die einzige manuelle Möglichkeit, den Fischer-Rechner mit persönlichen Daten zu füllen.

Alle anderen Blätter enthalten entweder beschreibende Texte (Titelblatt) oder aber aus den persönlichen Daten automatisch errechnete Werte. Daher sind bis auf einige graue Felder (Zellen) im Blatt „Eingabe“ und „VP-real“ alle Zellen und Blätter geschützt, um ein unbeabsichtigtes Überschreiben von Formeln oder Zellbezügen zu vermeiden.

	A	B	C	D
1				
2		M.M.		
3		Hinweis: Individuelle Daten sind nur in die grauen Felder zu schreiben.		
4		Alle anderen Zellen und Blätter sind geschützt, um das Überschreiben von Formeln und Zellbezügen zu vermeiden.		
5	A	B	C	Feld
6	Lfd. Nr.		M.M.	
7	1	Geburtsdatum (nach 02.01.1937):	07.01.1947	1
8	2	Stichtag:	31.12.2001	2
9	3	Umstellung der Zusatzversorgung	01.01.2002	3
10	4	Rentenbeginn	01.03.2012	4
11	5	ZVK-Pflicht ab	01.01.1973	5
12	6			6
13	7	Startgutschrift in € (ggf. incl. Zuschlag)	381,51 €	7
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				

Abbildung 1: Blatt „Eingabe“ aktiv und andere eingebblendete Arbeitsblätter

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

Will man die Arbeitsmappe ausdrucken oder in eine PDF – Datei umwandeln, so werden **nur** die eingeblendeten Arbeitsblätter berücksichtigt.

Bemerkung:

Für den Fischer – Rechner (**Fischer_NPR**) lagen zahlreiche originale VBL – Startgutschriftbescheide vor.

Das **Einblenden / Ausblenden von Arbeitsblättern** geschieht über die Button – Folge:

Format → Blatt → Einblenden bzw. Ausblenden

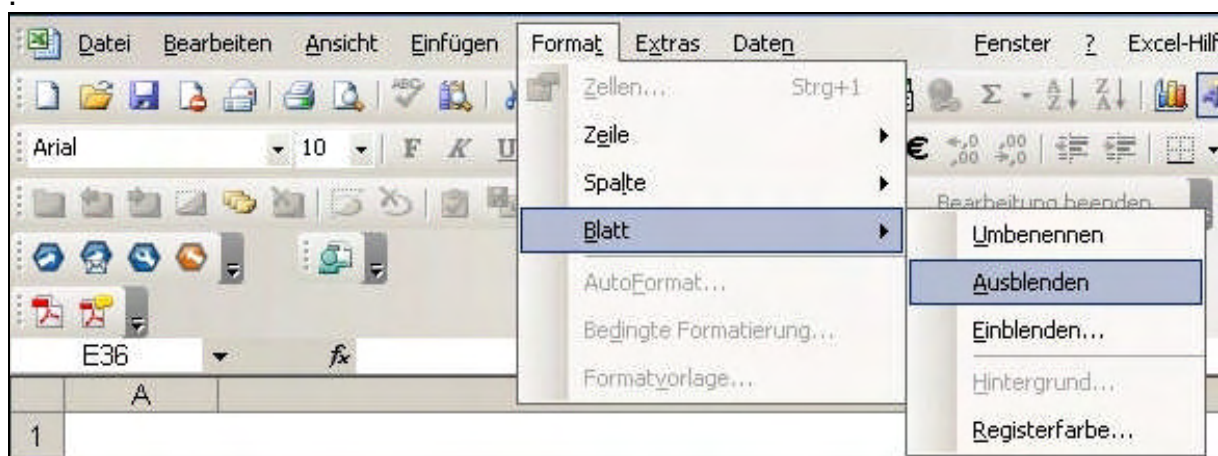


Abbildung 2: Ein- / Ausblenden von Arbeitsblättern in Excel 2003

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

2.1.1. Arbeitsblatt „Eingabe“

Das Arbeitsblatt „Eingabe“ ist standardmäßig eingeblendet und teilweise editierbar.

Nur in den grauen Zellen kann überhaupt etwas editiert (eingegeben) werden.

M.M.			
Hinweis: Individuelle Daten sind nur in die grauen Felder zu schreiben.			
Alle anderen Zellen und Blätter sind geschützt, um das Überschreiben von Formeln und Zellbezügen zu vermeiden.			
A	B	C	Feld
Lfd. Nr.		M.M.	
1	Geburtsdatum (nach 02.01.1937):	07.01.1947	1
2	Stichtag:	31.12.2001	2
3	Umstellung der Zusatzversorgung	01.01.2002	3
4	Rentenbeginn	01.03.2012	4
5	ZVK-Pflicht ab	01.01.1973	5
6			6
7	Startgutschrift in € (ggf. incl. Zuschlag)	381,51 €	7

Abbildung 3: Editierbare Zellen im Arbeitsblatt „Eingabe“

Den Dummy – Namen **M.M.** kann man nun ersetzen durch den Nachnamen des Versicherten. Dann wird in allen weiteren Zellen aller Arbeitsblätter der Inhalt **M.M.** ersetzt durch den neuen Namen.

Spalte C lfd. Nr. 1: Eingabe erforderlich!!

Klar

Spalte C lfd. Nr. 4: Eingabe erforderlich!!

Die Startgutschrift wird zum 31.12.2001 berechnet. Ab dem Geburtjahrgang 1947 beginnt die Regelaltersrente 65 LJ + **x Monate**. Das ist z.B. für den Beginn der Regelaltersrente zu beachten. Man kann aber auch einen vorgezogenen Renteneintrittszeitpunkt wählen.

Bitte beachten:

Ist der Versicherte am 01. eines Monats geboren, kann er auch 65 Jahre + **x Monate** später am 01. desselben Monats in Regelaltersrente gehen. Das gilt aber nicht für die Geburtstage nach dem 1. eines Monats.

Beispiele: Geburtsdatum 01.02.1947 Eintritt in Regelaltersrente: 01.03.2012, aber:
Geburtsdatum 02.02.1947 Eintritt in Regelaltersrente: 01.04.2012

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

Spalte C lfd. Nr. 5: Eingabe erforderlich!!

Erstes Datum (des ersten Versicherungsabschnitts) in der Anlage 1
(Versicherungsübersicht) der VBL – Startgutschrift.

Spalte C lfd. Nr. 7: Keine Eingabe, da automatisch errechnet!!

- Startgutschrift in € (ggf. mit Zuschlag) zum 31.12.2001

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

2.1.2. Arbeitsblatt „VP-real“

Das Arbeitsblatt „VP-real“ ist standardmäßig eingeblendet und teilweise editierbar.

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

Reale Versorgungspunkte der Punkterente bis zum Rentenbeginn am 01.03.2012									
			Referenzentgelt =				1.000,00		
Name:	M.M.				Messbetrag =		0,4%	4,00 €	
Geburts- datum/ Alter	Jahr	Alters- faktor	zvE/Jahr DM	zvE/Jahr in Euro	zvE/Monat in Euro	Vers.- punkte (VP)	Bonus- punkte (BP)	VP aus Sonder- umlagen	
07.01.1947		Startgutschrift =				95,38			
17	1964	3,10	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00			
18	1965	3,00	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00			
19	1966	2,90	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00			
20	1967	2,80	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00			
21	1968	2,70	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00			
22	1969	2,60	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00			
23	1970	2,50	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00			
24	1971	2,40	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00			
25	1972	2,40	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00			
26	1973	2,30	29.115,00	14.886,26 €	1.240,52	0,00			
27	1974	2,20	33.231,00	16.990,74 €	1.415,90	0,00			
28	1975	2,20	35.153,00	17.973,44 €	1.497,79	0,00			
29	1976	2,10	37.795,00	19.324,28 €	1.610,36	0,00			
30	1977	2,00	39.826,00	20.362,71 €	1.696,89	0,00			
31	1978	2,00	43.454,77	22.218,07 €	1.851,51	0,00			
32	1979	1,90	46.979,01	24.019,99 €	2.001,67	0,00			
33	1980	1,90	53.404,61	27.305,34 €	2.275,45	0,00			
34	1981	1,80	55.740,48	28.499,65 €	2.374,97	0,00			
35	1982	1,70	59.824,63	30.587,85 €	2.548,99	0,00			
36	1983	1,70	61.339,04	31.362,15 €	2.613,51	0,00			
37	1984	1,60	65.657,26	33.570,02 €	2.797,50	0,00			
38	1985	1,60	67.745,06	34.637,50 €	2.886,46	0,00			
39	1986	1,60	72.505,94	37.071,70 €	3.089,31	0,00			
40	1987	1,50	74.904,96	38.298,30 €	3.191,52	0,00			
41	1988	1,50	78.979,64	40.381,65 €	3.365,14	0,00			
42	1989	1,40	80.340,78	41.077,59 €	3.423,13	0,00			
43	1990	1,40	84.305,39	43.104,66 €	3.592,06	0,00			
44	1991	1,30	89.363,69	45.690,93 €	3.807,58	0,00			
45	1992	1,30	92.333,29	47.209,26 €	3.934,11	0,00			
46	1993	1,30	97.014,97	49.602,97 €	4.133,58	0,00			
47	1994	1,20	97.612,03	49.908,24 €	4.159,02	0,00			
48	1995	1,20	100.894,66	51.586,62 €	4.298,89	0,00			
49	1996	1,20	102.028,98	52.166,59 €	4.347,22	0,00			
50	1997	1,10	102.954,48	52.639,79 €	4.386,65	0,00			
51	1998	1,10	104.386,47	53.371,95 €	4.447,66	0,00			
52	1999	1,10	106.640,65	54.524,50 €	4.543,71	0,00			
53	2000	1,00	108.990,53	55.725,97 €	4.643,83	0,00			
54	2001	1,00	111.473,77	56.995,63 €	4.749,64	0,00			
55	2002	1,00		57.685,76 €	4.807,15	4,81			
56	2003	1,00		58.327,04 €	4.860,59	4,86			
57	2004	0,90		59.426,65 €	4.952,22	4,46			
58	2005	0,90		59.700,30 €	4.975,03	4,48	0,28		
59	2006	0,90		59.175,36 €	4.931,28	4,44	0,29		
60	2007	0,90		58.763,86 €	4.896,99	4,41	0,30		
61	2008	0,90		61.112,74 €	5.092,73	4,58	0,32		
62	2009	0,80		62.830,29 €	5.235,86	4,19	0,33		
63	2010	0,80		63.614,48 €	5.301,21	4,24	0,34		
64	2011	0,80		64.437,22 €	5.369,77	4,30			
65	2012	0,80		10.106,76 €	842,23	0,67			
			Summe der VP ab2002				45,44	1,86	0,00
VP insgesamt	142,68	* Messbetrag 4 € =				570,72 €			
Zugangsfaktor		1,000	reale Zusatzrente				570,72 €	Rente ab	01.03.2012

Abbildung 4: Blatt „VP-real“

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

In die **vierte** Spalte werden ab dem ersten Jahr der ZVK – Versicherungspflicht die zusatzversorgungspflichtigen Jahresentgelte (jährliche zvEs) eingetragen. Diese Entgelt findet man bis 2001 einschließlich im Startgutschriftbescheid und zwar **in DM**.

Ab 2002 trägt man in der **fünften** Spalte bis zum letzten vorliegenden Versicherungsnachweis (bzw. bis zum Renteneintrittsjahr) die zusatzversorgungspflichtigen Jahresentgelte (jährliche zvEs) ein und zwar **in Euro**.

Während für „Schon“ - Rentner alle notwendigen Versicherungsdaten bereits vorliegen, muss der „Noch-nicht“ – Rentner die letzten Zahlen vor Renteneintritt schätzen.

Eine denkbare Vorgehensweise für den „Noch-nicht“ – Rentner, um das jährliche zvE des Rentenjahres abzuschätzen:

- Auffüllen der jährlichen zusatzversorgungspflichtigen Entgelte (jährliche zvEs) durch die letzte aktuelle Zahl aus dem aktuellen Versicherungsnachweis der Zusatzversorgungskasse bis zum Jahr **vor** dem Renteneintritt.
- Im Jahr des Renteneintritts nimmt man die „zvE/Monat – Zahl“ aus der **sechsten Spalte** aus dem Jahr vor dem Renteneintritt und multipliziert diese „zvE/Monat – Zahl“ mit der Anzahl der noch aktiv zu leistenden ZVK – Monate im Rentenjahr.

Beispiel:

Pflichtversicherter ist im April 1949 geboren, dann beginnt seine Regelaltersrente am 01.08.2014 (=65. LJ + 3 Monate)

Das letzte real verfügbare jährliche zvE aus 2012 liege bei 40.000 €. Dann trägt man für 2013 in Spalte 4 ein: 40.000 € (das wäre eine konservative Schätzung ohne Lohnerhöhung in 2013.).

Aus dem geschätzten jährlichen zvE aus 2013 erhält man bei Division durch 12 Monate eingeschätztes monatliches zvE für 2013 in Höhe von $(40.000/12 =) 3.333,33$ €.

Der Pflichtversicherte ist noch 7 Monate bei der ZVK pflichtversichert im Renteneintrittsjahr 2014. Das geschätzte jährliche zvE für 2014 beträgt dann bei konservativer Schätzung: $3.333,33 \text{ €} \times 7 \text{ Monate} = 23.333,31 \text{ €}$

Aus den Versicherungsnachweisen ab 2005 sind die ggf. zugeteilten Bonuspunkte ablesbar. Diese Bonuspunkte trägt man für das entsprechende ZVK – Jahr in die **achte** Spalte ein.

Fischer – Rechner NPR
(Versorgungspunkte und „fiktive“ Punkterente)

2.1.3. Arbeitsblatt „VP-fiktiv“

Das Arbeitsblatt „VP-fiktiv“ ist standardmäßig eingelblendet und nicht editierbar.

Fiktive Versorgungspunkte der Punkterente vom 01.01.1973 bis zum Rentenbeginn am 01.03.2012								
			Referenzentgelt = 1.000,00					
Name:	M.M.				Messbetrag =		0,4%	4,00 €
Geburts- datum/ Alter	Jahr	Alters- faktor	zvE/Jahr DM	zvE/Jahr in Euro	zvE/Monat in Euro	0,4 % zvE/Monat	Bonus Punkte (BP)	fiktive Punkte (VP)
07.01.1947								
17	1964	3,10	0,00	0,00	0,00 €	0,00 €		0,00
18	1965	3,00	0,00	0,00	0,00 €	0,00 €		0,00
19	1966	2,90	0,00	0,00	0,00 €	0,00 €		0,00
20	1967	2,80	0,00	0,00	0,00 €	0,00 €		0,00
21	1968	2,70	0,00	0,00	0,00 €	0,00 €		0,00
22	1969	2,60	0,00	0,00	0,00 €	0,00 €		0,00
23	1970	2,50	0,00	0,00	0,00 €	0,00 €		0,00
24	1971	2,40	0,00	0,00	0,00 €	0,00 €		0,00
25	1972	2,40	0,00	0,00	0,00 €	0,00 €		0,00
26	1973	2,30	29.115,00	14.886,26	1.240,52 €	4,96 €		2,85
27	1974	2,20	33.231,00	16.990,74	1.415,90 €	5,66 €		3,11
28	1975	2,20	35.153,00	17.973,44	1.497,79 €	5,99 €		3,29
29	1976	2,10	37.795,00	19.324,28	1.610,36 €	6,44 €		3,38
30	1977	2,00	39.826,00	20.362,71	1.696,89 €	6,79 €		3,40
31	1978	2,00	43.454,77	22.218,07	1.851,51 €	7,41 €		3,71
32	1979	1,90	46.979,01	24.019,99	2.001,67 €	8,01 €		3,80
33	1980	1,90	53.404,61	27.305,34	2.275,45 €	9,10 €		4,32
34	1981	1,80	55.740,48	28.499,65	2.374,97 €	9,50 €		4,28
35	1982	1,70	59.824,63	30.587,85	2.548,99 €	10,20 €		4,34
36	1983	1,70	61.339,04	31.362,15	2.613,51 €	10,45 €		4,44
37	1984	1,60	65.657,26	33.570,02	2.797,50 €	11,19 €		4,48
38	1985	1,60	67.745,06	34.637,50	2.886,46 €	11,55 €		4,62
39	1986	1,60	72.505,94	37.071,70	3.089,31 €	12,36 €		4,94
40	1987	1,50	74.904,96	38.298,30	3.191,52 €	12,77 €		4,79
41	1988	1,50	78.979,64	40.381,65	3.365,14 €	13,46 €		5,05
42	1989	1,40	80.340,78	41.077,59	3.423,13 €	13,69 €		4,79
43	1990	1,40	84.305,39	43.104,66	3.592,06 €	14,37 €		5,03
44	1991	1,30	89.363,69	45.690,93	3.807,58 €	15,23 €		4,95
45	1992	1,30	92.333,29	47.209,26	3.934,11 €	15,74 €		5,12
46	1993	1,30	97.014,97	49.602,97	4.133,58 €	16,53 €		5,37
47	1994	1,20	97.612,03	49.908,24	4.159,02 €	16,64 €		4,99
48	1995	1,20	100.894,66	51.586,62	4.298,89 €	17,20 €		5,16
49	1996	1,20	102.028,98	52.166,59	4.347,22 €	17,39 €		5,22
50	1997	1,10	102.954,48	52.639,79	4.386,65 €	17,55 €		4,83
51	1998	1,10	104.386,47	53.371,95	4.447,66 €	17,79 €		4,89
52	1999	1,10	106.640,65	54.524,50	4.543,71 €	18,17 €		5,00
53	2000	1,00	108.990,53	55.725,97	4.643,83 €	18,58 €		4,65
54	2001	1,00	111.473,77	56.995,63	4.749,64 €	19,00 €		4,75
55	2002	1,00		57.685,76	4.807,15 €	19,23 €		4,81
56	2003	1,00	0,00	58.327,04	4.860,59 €	19,44 €		4,86
57	2004	0,90	0,00	59.426,65	4.952,22 €	19,81 €		4,46
58	2005	0,90	0,00	59.700,30	4.975,03 €	19,90 €	0,28	4,48
59	2006	0,90	0,00	59.175,36	4.931,28 €	19,73 €	0,29	4,44
60	2007	0,90	0,00	58.763,86	4.896,99 €	19,59 €	0,30	4,41
61	2008	0,90	0,00	61.112,74	5.092,73 €	20,37 €	0,32	4,58
62	2009	0,80	0,00	62.830,29	5.235,86 €	20,94 €	0,33	4,19
63	2010	0,80	0,00	63.614,48	5.301,21 €	21,20 €	0,34	4,24
64	2011	0,80	0,00	64.437,22	5.369,77 €	21,48 €	0,00	4,30
65	2012	0,80	0,00	10.106,76	842,23 €	3,37 €		0,67
			Summe der fiktiven VP				1,86	174,99
VP insgesamt	175,46	* Messbetrag 4 € =				701,82 €		
Zugangsfaktor		1,000	fiktive Punkterente			701,82 €	Rente ab	01.03.2012

Abbildung 5: Blatt „VP-fiktiv“

Quellenverzeichnis

- Ref. 1:** F. Fischer/Werner Siepe: Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst, DBB Verlag, Berlin, April 2011, 1. Auflage, ISBN: 879-3-87863-171-2
- Ref. 2:** Fischer_STG – Rechner, Excel-Programm und Benutzerhandbuch, April 2013, http://www.startgutschriften-arge.de/7/Fischer_STG.zip
- Ref. 3:** Fischer_ZV – Rechner, Excel-Programm und Benutzerhandbuch, April 2013, http://www.startgutschriften-arge.de/7/Fischer_ZV.zip
- Ref. 4:** Fischer_NPR – Rechner, Excel-Programm und Benutzerhandbuch, Juli 2013, http://www.startgutschriften-arge.de/7/Fischer_NPR.zip
- Ref. 5:** Fischer_AGV – Rechner, Excel-Programm, Juli 2013
- Ref. 6:** F. Fischer / W. Siepe: Neuregelung der rentenfernen Startgutschriften aus ökonomischer und finanzmathematischer Sicht, Juli 2011
<http://www.startgutschriften-arge.de/6/VSZ-Gutachten-Neuregelung-2011.pdf>
- Ref. 7:** F. Fischer / W. Siepe: Systemfehler und Rechtsfragen bei der Neuregelung der Startgutschriften für Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, November 2012
http://www.startgutschriften-arge.de/6/Systemfehler_Langfassung.pdf